

REISE

St
gel



Christian
Hlade

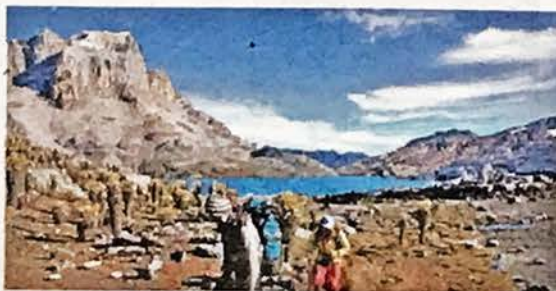
Kolumbien? Aber sicher!

Von der schönsten Stadt Amerikas bis zu den Statuen von San Agustín: Kolumbien hat (nicht nur) einen Vogel.

Friedensvertrag hin, zerschlagene Kokainmafia her: Kolumbien kämpft noch immer sehr mit seinem alten Image als „gefährliches Drogen- und Guerillaland“ – ist aber inzwischen sehr sicher zu bereisen. Noch dazu wurde Kolumbien vergangenes Jahr vom Reiseführerverlag „Lonely Planet“ als „sehenswertestes Reiseland des Jahres“ (hinter Kanada) ausgezeichnet. Tatsächlich besitzt das Land eine großartige Vielfalt an Kultur und Natur. Kein Klischee: Salsa tanzen und häufig zusammen Feste feiern gehört in Kolumbien zum „Lifestyle“. Als Besucher sollte man keinesfalls das grandiose Goldmuseum in Bogotá (für mich eines der sehenswertesten Museen der Erde!) auslassen. Cartagena wiederum – eine der ersten Stadtgründungen der Spanier auf dem amerikanischen Kontinent – ist für mich die schönste Stadt ganz Amerikas.

Aber Kolumbien bietet noch weitere großartige Kolonialstädte, dazu Hunderte geheimnisvolle Statuen von San Agustín im Süden und die Terrassenanlagen der Ciudad Perdida ganz im Norden. Der Pflanzen- und Tierreichtum und die Artenvielfalt sind einfach umwerfend: Mit fast 2000 unterschiedlichen Vogelarten ist man weltweit an erster Stelle! 59 zum Teil riesengroße Nationalparks schützen diesen großen Schatz des Landes.

Christian Hlade ist Gründer und Chef des Grazer Reiseveranstalters Weltweitwandern



Kolumbien: Spektakuläre Wanderkulisse

www